

*Acta XVI synodi provincialis urbis Gröningae
et Omlandiae, uthgeschreven van dem wolgebarnen
grafen und hern, h. WILHELM LUDEWIG stadholder,
sampt den E. E. wisen und seer discretenn vörsenigen
hern Staten der stadt Gröningen und Omlandten,
ijn Appingedam tho holden anno 1610 7 Maij,
in bijwesende des E. E. raetshern WILHELM BARNEDA
und ock des E. E. jünckhern HIDDO JENSSMA, als
gecommittierten des collegii.*

Sessio prima hora secunda pomeridiana 8 Maij.

Is tegenwoordiger synodus van domino BERNHARDO THEODORICI, prediger
der stadt Grönningen und ijm vörlopenen jahre gewesenen praeside, an-
gefangen, unde nha geendigtem gebede dorch gemeine stemme der gegen-
wordigen broderen praeses eligert dominus WULFGANGUS AGRICOLA, prediger
tho Loesdorp, assessor D. BERNHARDUS THEODORICI, prediger ijn Gröningen,
scriba ULRICUS BULTENIUS, p. in Haren.

2. Und sint nhafolgende personen uth den 7 classibus deser provincien
der stadt Gröningen und Umblanden gedeputeret und comparert:

I. classis Groningana: D. BERNHARDUS THEODORICI, prediger ijn Gröningen,
D. EGBERTUS HALBES licentiatus, senior, D. ULRICUS BULTENIUS, pred. tot Haren;

II. classis Dammonensis: D. GEORGIVS PLACIUS, pastor ijn Appingedam,
D. JOANNES LAXTENIUS, p. ijn Holwijerda, D. TITUS THEODORICI, pred. ijn
Slochter;

III. classis Loppersumana: D. WULFGANGUS AGRICOLA, p. in Loesdorp,
D. JOANNES SCHRODERUS, p. in Westerembden, D. IESREEL VINCKELIUS, p.
in Loppersum;

IV. classis Middelstumana: D. REGNERUS EMPENII, pastor ijn Westerwitwart, D. ANTONIUS STROMBERGIUS, pred. in Rottüm, D. GODFRIDUS LOMELIUS, p. in Usquärtt;

V. classis Enerumana: D. TIDO DANIELIS, pastor in Baffloe, D. HESSELUS NICASII, p. in Ulderum, D. SAMUEL SMALZIUS, prediger ijn Wetzingen;

VI. classis Adwerdiana: D. HERMANNUS THEOPHILUS, past. in Leechkercke, D. HALJO ILBERI, prediger ijn Garnewertt, D. NICOLAUS PETRI, pastor in Fissfleeth;

VII. classis Oldenamptt: D. JOHANNES LOLINGIUS, p. ijn Nordtbroick, D. SAMUEL NEITZ, pastor in Süetbroeck.

Uth Nordt und Süethollandt sint vör dithmael keine deputati anhero gekahmen.

3. Is nha averantwordinge der credentzbrefen censura morum geholden, und ijs (godtlöff) under jegenwordigen predigern nemant ahn lehre und levendt dermathen straffbar befunden, dat enigem nit solde sessio hebben mögen gegunnet worden.

4. Sint gravamina omnium classium ijngenhamen unde domino JOANNI SCHRODERO, pastori ijn Westerembden, item domino JOANNI LOLINGIO, p. ijn Nörtbroick, in ordinem tho redigeren averantwordet.

5. Is hirnha dem vörsammelden christlichen synodo vorgestelt die sake JOHANNIS CUPERI, pastoris ijn Grijpskerck etc. Darup geresolvert, dat die pastor met sine wederpartije sal gecitert worden tho compareren vor desem synodo.

6. In saken CASPARI GOLTZII ijs ock geresolveret, dat he ahn desen ahngestelleden synodum sal citeret worden.

7. Hirnha hefft der christliche synodus guetgefunden, datt der pastor ijn Middelstum D. JOANNES NICASIUS mith kerckvögeden und vullmachten vant carspel sole ad synodum geciteret worden, umme nha verhoer ehrer quæstios saken der kercken wolstandt to beforderen.

8. Dewile ock des pastoris tho Bedum sake nit geachtet wordt, dat se vullenkaemlich sij affgedaen, is geresolvert, dat he de novo soll citeret worden.

9. Hefft die gemeinte van Osterwijtwerdt dem synodo ein request avergegeven, darin se sich beklagen, dat sie vörstanden, als hedden die h. gecommitterden der closterguderen, alss collatoren vörordinet sinde dersulven carspelkercke, sich vorgenhamen desulven pastorien-gudere tho vörminderen offte to veralieneren thot nadeel der karspel-

luiden, dahero sie den kunfftig eines predigers mosten gentzlich berovet sin, beden derwegen dem synode beleven mochte hirin nha mögelicheit tho remedieren.

Synodus dith versoeck perpenderende und hochbillich achtende resolviret, dat ehnien ahn die E. E. heren gecommitterden eine schriftliche intercessie soll mithgedelet worden, dat die E. E. heren wolle believen ohr rechtmetiges christliches vörsoeck platz to geven, und nit unfruchtaer lathen affghaen.

Idt belastet ock synodus darbenevenst classem Loppers., darunder gedachte kercke sortert, dat se desulve gemeinte solen ernstlich ermahnen sich mith flithe nha einen guden lehrer um tho sehende umb sulvigen den h. committerden vör tho stellen, darmith se met Gotts h. worde desto ehe mögen versorget werden.

Sessio secunda hora 7 antemerid. 9 Maij.

Sint anfangs bij deser session erschenen die E. E. heren Gedeputerden Staten, als die E. E. WILHELM BARNEDA und de E. E. junckher HEDO JENSSMA, und wegen swaricheit und veelfoldiger geschefften ehr langes utheblivent entschuldiget.

Hirnha sint die acta synodalia praeteritorum annorum tho revideren for die handt genamen.

Artic. 3 sessionis secundae gelesen sinde van reparatie der vörfallenen kercken tho Oterdum, blifft bij vöriger resolutie, und hebben dese tegenwordigen heren Gedep. grothgunstiglich ahngenahmen bij här medecollegen sich tho bearbeiden, dat hettsulve up den landesdach ijn der propositie mochte vörstelllet worden, mitz dat die deputati synodi tselve hernha to bequamer tadt bij se wedderum versoecken mosten.

Artic. 4 ejusdem sessionis belangende MELCHIOR BALTAZAR, schoelmeister tho Oterdum, darüp relateret classis Dammonensis, dat gemelter schoelmeister sine beloffte nha ehnien kein testimonium geexhiberet, sondern sich als ein fugitivus darvan gemaket. Is befahlen pro memoria ahn to teickenen umb andere van desem fraudulento socio nha gelegenheit te verwittigen.

Artic. 5 van junge kindere ijn hüseren tho döpende, ordineret synodus hirin nha der kerckenordening inholtt des 39 articuls dersulven te procederen.

Post haec sijnodus ad sacram concionem audiendam in templum prodixit.

Sessio tertia hora secunda pomeridiana.

Fusis ad Deum precibus sequentia sunt proposita.

Ahnfangs ijs van domino praeside den E. E. h. Gedeputerd. tho ge mothe geföret, wo hiebevor gebrücklich gewesen, dat de E. E. hern Gedeput., dem synodo bijwahnende, mith credentz allewege sin versehen gewesen, ock tho wat ende sie darbij erschenen, hebben plegen ahn tho melden.

Darup die E. E. heren vörgemeldt sich rotunde erkleret, dat genöch sam kundich, wo se sich sulvest thot desem wercke niet yngedrungen, sondern ordinarie tho Gedeput. herenn van Stadt end Umlanden wehren eligert, derowegen se ock hörer antecessoren locum billich bekleideten, dat sie averst for dithmael niet enen commissie edder literas honorarias mith sich gebracht, wehre ijn der ihle wegen veelfoldiger geschefften, darmith die E. E. heren sonstich belastet, vorbleven. Erboden sich nit min, da men solches van ehenen jo begeren wehre, ehre credentz jedertidt genochsam te demonstreren, worahn synodus ghar woll vorgenöget gewest.

Darnha hebben die E. E. heren dem synodo angemeldt, wat mathen ehenen van dem pastore Woltersumano etzliche ungeboerliche enormiteten vörgekahmen, desshalven men ehne billich tho reden stellen solde.

Res. synodus, dat he sole geciteret worden.

Ock ordineret synodus, dat pastor und koster van Farmsumb solen anhero geciteret wordenn.

Hirnha ijs ijm synodo erschenen JOHANNES BRUENS, schoelmeister tho Oldendorp, van dem ehrwerdigen ministerio Embdano gerecommenderet, vörökende einen schoeldienst. Darüp belaevet ehm synodus wedderum ahn den E. E. junckhern GAYKOMA¹⁾ tho recommenderen um bij densulven promotie tho bekahmende. Unde sobalde etwas gewisses ijn siner sake wurde uthgerichtet sin, belavet dominus BERNHARDUS THEODORICI, pastor in Groningen, hem tsulve bij die Embder prediger tho vörständigen.

Wider sint die articuli superiorum annorum tho revideren vor die handt genhamen.

Artic. 8 belangende eine eheordening ahn to stellen, res. synodus, dat deputati synodi up den landtsdach solen ernstlich darum anholden, darmith die E. E. heren mochte believen hirin vörsehing tho döhn, dat solche noidtwendige eheordening ter ehren Gades und siner kercken heil mochte angestellet unde vorferdiget worden.

Artic. 9 van Papistischen schoelmeisteren und kosteren etc. aff tho schaffen blifft bij voriger resolutie, dat solches durch die deputatos synodi nochmals ahn die E. E. heren Gedeput. sole vörsocht worden. Und belaven

1) „Gaykoma” YY heeft „Gaickema.”

die praeſente heren dat, ſovele ehre personen bedreffe, ſie hirin einen ernſt bewiſen wollen, mith fernere thosage dat ſie bij hoer medeheren ſich dahan wollen bearbeiden, darmith thot affhöring der kerckensaken allewege de Woensdach ijn der weke ordinarie möge beſtemmet werden, ahn welchen den deputatis synodi, ock anderen ecclesiae ministris audientz gegeven, und ſovele mögelick die kerckensaken mögen effectuert werden.

Artic. 10 bedreffende den prediger toe Winſum ſine gasie tho vorbeteren, belaſtet synodus nochmals die vörhen hirtho verordente prediger dese ſaecken unnaclēſſig bij dem E. E. höveling TAMMINGA vört tho ſetten.

Artic. 12 belangend die visitatio classium belevet dem synodo wol, wen ſe cum authoritate geschehen und grothe excessive kosten darbij mögen verhödet werden. Belaſtet deswegen deputatos synodi hirum künftig bij die E. E. h. Gedep. an tho holden, doch also dat de provincie de kosten darup ghaende dragen mochte.

Artic. 13 van erfülling des getalles der deputatorum uth einem jeden claſſe ad synodum, ſall dieselve in effect geholden werden.

Hirna ſint folgende gravamina ſectionis ſextae revideret.

Grav. 7 van underholding der armen ſchötern unde studenten etc. Is darüp van tegenwordigen heren deser bericht gedaen, dat ijm vörledenen jahre ſchoen darinne geschehen und eine merckliche ſumma van den E. E. heren thot dem fine ahngelecht ſij.

Grav. 9 dat ſich beklagen etzliche prediger, ſonderlich ſo clofterkercken bedienen, dat ehnien die classicale kosten werden geweijert.

Res. synod., dat die clagenden ſolen bij die E. E. h. gecommitterden anſoeken, und woferne deßwegen wider mangel vörfill, nehmen die E. E. hern Gedeputed. ahn interceſſie te doehn.

Grav. 11 belangende die vörſtorvene eleemosinarios umb höre nhage-lathene erffniss thot der armen profijt tho forderen und an tho wenden, res. synodus, nhadem ein erbar hochwiser raedt numehr deſſfalls eine güde ordeninge publiceren lathen, dat demnha deputati synodi up den landſſdach mochten anholden, darmith ijn den Omlanden darin ock also mochte vörfahren worden.

Hienttusschen ſint die ingeſetene van Oterdum avermhael erschenen, anholdende dat ehre ijn krigeslüſſten gedemolierde kercke mochte repareret werden.

Res. Wert van dem synodo güetgeachtet und den deputatis uperlecht up den landtdach umb ſolch heilsam werck to beforderen flitich an tho holden.

Artic. 19 wegen die gravamina van einem classe tho dem anderen soes weken vor dem anfanck des synodi aver to senden is vörordenet, dat (so Godt will) upt naestfolgende jahr ein jeder classis soll höre gravamina 6 weken vor dem synodo ahn die prediger toe Gröningen aversenden, diewelche nha vörlesing und genochsamer innehming des inhols desulven forder ad Dammonens. classem, Dammonensis nhamals forder ad Loppersuman. classem, und so fort ein jeglicher ahn den nahestgelegenen soll gelangen lathen.

Artic. 20 blifft bij voriger resolutie, dat synodus alternativum thot Gröningen und Appingedam propter locorum commoditatem sole geholden worden.

Artic. 21 van mature tho erschinen up angestemmeden dach in synodo wert noch geaproberet bij poena van $1/2$ slichten daler, daetlich tho erleggen.

Folgen die gravamina generalia et specialia superioris anni.

1 Grav. van tadt, darup deputati synodi solen thosamen kahmen, wert vorige resolutie noch vor güet erkant.

2 Gra. belangend die unkosten deputatorum solen deputati bij de E. E. h. gecommittierten folgender tadt ansoeken umme dersulven betaling, gelich ijm vorledenen jahre 1609 uth cloesterguderen dieselbe gunstiglich ijngewilligt unde solveret ijs worden.

3 Grav. bedreffend der Mennisten und Papisten exercitia. Wert avermhaels den deputatis uperlecht sowol bij den E. E. heren des rades als ock des collegii dominos deputatos an to holden, dat die ijn vorigen jahren gepublicerde placcaten mochten ter executie gestellet worden.

4. Van exhiberen in synodo testimonia vitae et doctrinae der nijen angenhamenen prediger, wert alssnoch hochnodich geaproberet.

Sint hirup in continenti D. JOANNIS SCHÖNEBERGII, pastoris ijn Adewertt, vitae ac doctrinae testimonia exhibert und nha vörlesing in synodo cum omnium applausu geaprobert.

5 Gravamen van affstelling der prediger, die sich enormiter vörlopen. Wert die ijm vorledenen synodo genhamene resolutie alsnoch geaproberet.

6 Grava. van schoelmeisteren, kosteren und kerckvogeden, dat sie solen membra ecclesiae sin, wert die darup ergangene resolutie geapprobiret.

7 Gr. van unbehörliche combinatien der pastoriën, die niet met consent der h. Gedeput. gemaket sin. Wort den classibus uperlecht, dat sie solche combinatien thom spodigesten ahn die E. hern Gedeput. refereren umb deselve up tho heven.

Die combinatie van Esingen und Saxum ijs to casseren, wile Saxum sufficient sall sin einen egenen prediger to holden.

Die negen kercken ijn Fredewolt sôlen vorerst ten minsten mith twe prediger bij provisie vorsehen worden, datwelch classis Adwerdiana sich soll beflitigen um ijn effect toe stellen.

Hirnae ijs ijm sijnodo getönet und gelesen eine missive, uth Deventer ahnt ministerium tho Gröningen und Embden gesonden, wegen eines verloopenen uehrlichen kerckendener, mith namen BARTHOLOMEUS SCHRANTZ, so uth der Paltz gekamen und einem andern sinen ehegaden entföret, dat dersulve mochte ijn acht genahmen unde niet geduldet werden.

Sessio 4 hora 8 antemeridiana 10 Maij.

14 Art. bedreffende die praeposituren wert nochmals, alse beth hero geschehn, geaproberet und deputati belastet, dat sie tiddlich den E. h. Gedeputerd. solen hirvan wedderüm erinnering dohn, darmitt solches up den landtssdach ijn propositione vorgestellet möge worden, welchs die itz praesente h. Gedeput. grothgunstiglich bij hare medeheren nha utherstem vermöge vört tho setten sich erbeden.

Van dem 15 gravam. sessi. 7, offt men up hochfesten mehr alse twe dage predigen sall, is beschlatten, dat ijdt bij voriger resolutie sall bliven.

Imglichen dat 16 grav., offt men den luiden to gefalle up Passche edder Pingstdach dat nachtmael holden mag, wert noch bij voriger resolutie gelaten.

Also ock 18 grav., dat keine ungedöpede solen copulert worden etc. Wert vorige resolutie geaproberet mith deser additie, dat die form, tegens die Wedderdöper und hare ungeboerliche copulatie van die Osterwerff geresolveret, dorch deputatos synodi erkundiget werde, und alssden deputati sich nhamals dahan bearbeiden, dat bij den Westerwerff ock sodane resolutie mochte geaproberet und ahngemahlen werden.

Idt wert ock ijm synodo vorgestelt und raetsam befunden, dat men die personen, so vanhir ijn Oestfriesslandt oder sonst up andere plaetsen vortrecken und sich entweder van Lütherschenn oder Papistisschen copuleren lathen, hirum solen tho rede gestellet worden. Und woferne ehre ding unformlich befunden, sall ydt ahn die hoge avericheit defereret worden umb amende tho stellen thot dem ende, darmith allerhandt unordening, so darher errisen konde, mögen praecavert worden.

Grav. 20. Dat die kerckvogeden ijn den Umblanden sonderlich ijn vacerenden plaetsen, dar klachten van kahmen, solen geholden worden ter reckenschop, wert vorige resolutie noch approbirt.

Grav. 21. Van dem gnadenjahr der nhagelaten wedewen unde weisen pastorum defunctorum hujus provinciae res. syn., dat ijdt sole bliven bij de resolutie, so anno 96 11 Maij in personlicher bijwahning des wolgeb. h. h. WILH. LUDEWIG etc. angaende desen genamen ys.

Folgen die generalia gravamina, ijn desem sijnodo van den deputatis classium exhiberet.

Grav. I. — Dat vör allem die ijn vorgangenen synodis ijngebrachte gravamina geeffectuert mögen worden, unde worum tselve beth herto niet geschehn.

Synodus ordinert darüp nochmals einhellig, dat deputati sijnodi, so kunftig hirtho upgestellet werden, die beth hero unvorrichtede saken und gravamina, sowol olde also nije, flitich nha bestem vörmögen effectueren mögen.

II. — Dat die kerckenordeninge up den synodis werde gelesen unde darnha alle swaricheiden affgedaehn.

Res. Wert geaproberet, und ijs demsulven up desem synodo met flithe nhagesettet.

III. — Offt men kerckenschulde mith pastorien, vicaren edder sonst anderen thot dem underholt der deneren verordenten guderen behöret to betalen.

Resolv. negative¹⁾, inholt der kerckenordening und nha oldem landesgebrueck.

IV. — Offt ein prediger ijn unschuldigen dingen sinen dienst uth dwang möge resigneren sine consensu classis, und wen solchs geschehn, offt niet classis macht hebbe desulve to casseren.

Res. Wert deser articulus geaproberet vor billich und recht und der kerckenordening conformlich, dat unschuldige prediger, wen sie dermathen sonder classis consensu wurden resigneren, van dem classe sölen gemanuteneret worden.

V. — Offt ock befaembte personen edder sonst, die in concübinatschop sich thosamen holden, behören kinder ter döpe to dragen.

Res. Wert tho discretie eines jeden predigers gestellet, unde achtet synodus, dat nit absolute alle befambte personen aff tho wisen, wile

¹⁾ „negative“ YY heeft „negando“.

tho vörhapen, dat noch ehrer etzliche dorch de christliche heilsame ermahning, so bij administratie der hilligen döpe geschiet, kondēn ij̄m hertzen geröret und dem h. Christo gewünnen werden.

VI. — Offte niet met ernste het mandaet van enthilliging des sabbathdages behoret effectueret tho worden.

Hirvan belaven die praesente h. Gedeput., also deses synodi assessorē und directores, dat sie die E. E. ehre medeheren des collegii willen mith flithe ersoecken, darmith alle redgern dahen mögen vermahnet werden jegen die lichtferdigen und moedwilligen vorbrekere des sabbaths einen ernst te dohn, nur dat deputati synodi tho gelegener tadt wedder bij gemelte heren darum sullen mothen anholden.

VII. — Offt nit mit ernste den wickers, duvelbanners und Wedderdoperen so mith relegatie und ock inhibitiē behöret gewehret te worden, dewile sie der E. E. heren Staten mandaet tho mehrmalen vorachten.

Res. synodus, dat ein jeder classis möge thom forderlichsten solche personen naemkundich macken den synodi deputatis, diewelche fernes hirmit belastet werden ahn die E. E. Gedeput. flitig tho vörsocken tegens sodahne personen umb desulven tho vordelgen einmael einen ernst to ertögen.

Hirnahe sint van dem classe Loppersumana domini JOANNIS STOVERI Bremensis, pastoris in Berum, vitae et doctrinae testimonia exhibert und ij̄n vörlesing dersulven also befunden, dat synodus ein güet genögen daran gehatt hefft.

Sessio 5 hora 2 pomeridiana 10 Maij.

Der pastor van Woltersum HENRICUS JOHANNIS ijs up ergangener citatie ij̄m synodo erschenen und up folgende puncten tho reden gestellet:

I. — Dat he druncken sinde einen borger van Gröningen met einem bloten messer sole vörfolget hebben. — Fatetur.

II. — Dat he sine stoeffdochter ij̄n der herberge solde met einem glas beres geschlagen ende gequetzt hebben. — Negat.

III. — Dat he ij̄n dersulven herberge up eine andere tit die werdinne geschlagen, unde ock deswegen wedderum van hoer sij gequetzt worden. — Fatetur.

IV. — Dat he desen gehelen winter dorch und dorch fast wekentlich druncken gewesen sij. — Fatetur.

V. — Dat he Dingstdages vor dem bededage uppēt Schutendeep dermathen mith beer averladen gewest, dat ehne menniglich mith fingern ahngewiset. — Fatetur.

VI. — Dat he Passchemaendach, alss he den vörigen dach des Heren

aventmael geholden, sich flüx mith drunckenheit wedder besudelt. — Fatetur.

Up solche sine gedahne bekerteniss resolveret synodus, dat gemelter HENRICUS JOANNIS, wile dersulve hirbevor nit alleine broderlich und veel-foldich thor betering des levendes ermahnet, sondern ock wegen solcher scandalen van sinem officio gesuspenderet gewesen und dannoch (leider) weinich betering erfolget, numehr wegen siner avermahl begangenen ergerlichenn enormiteten soll vermoge des 50 articuls der kerckenordening des hilligen predigampts entsettet sin.

Up dat speciale gravamen classis Dammonensis contra classem Loppersuman., tho wethen dat se CASPARUM GOLTZIUM, aldar tho Godelinsen residerende und wegen siner excessen van andern plaetsen vordreven, bij sich dulden, hefft dominus praeses hören classem ijn deser sake dermaten purgeret, dat synodus genochsam verstanden, wo GOLTZIUS classe invita darsülvest stha, und hebben derwegen classem van soleker anklage vrij erkandt.

Widers in saken D. CASPARIS GOLTZII resolvert synodus, offt dersulve wol van den Godelinsern hebbe eine vocation bekahmen, und darup van den E. E. hern Gedeputerden ein apistil eniger confirmatie uthgebracht, so befindt sich dennoch uth twen orsaken, dat gedachter GOLTZIUS nit richtig gehandelt und niet recto pede ijn den dienst tho Godelinsen ijngetreten: einmael dewile he vörmals dem coetu tho Embden expresslich angelavet umb den dienst tho Godelinsen niet ahn to fehrden noch sick jemals dartho gebruicken to lathen, blickende solches uth der Embderschen prediger missive ahn den classem Loppersumanam; fort ander indem he die van dem Embdano coetu thot desem fine erlangede reconciliations-schrifft, dat he tho Neermoer pro vicario mochte thogelaten werden, also hefft missgebruicket, dat he die Neermoers, so ehme durch ehre vocerent thor reconciliatie geholpen, liederlich vorlathen und sich darmit nha Godelinsen gemaket, aldär siner vörgedahnen belöffnis thoweddern den dienst classe inscia et minus consentiente angenhamen; dat demnha van dem coetu Embdano söle nochmals schriftlich erkundiget worden, offt CASPARO veelgemelt solche reconciliationsschrifft thot dem ende sij gecommuniceret, dat he under dem praetext den dienst tho Godelinsen mochte ahnnehmen, item offt der coetus ock kone raetsam befinden, dat GOLTZIUS ahn desem orde, da vele unser wedersaker van Papisten und Mennisten ingesethen, solde stichtelick mögen gecontinueret worden.

Worüp ock fernes CASPARO GOLTZIO deser affscheidt gegeven ijs, dat he nha vörloping eines monats sole van den deputatis synodi ijn desem sinem handel bescheitz gewerdich sin.

Nach desem ijs D. JOANNES NICASIUS, pastor ijn Middelstumb, in synodo erschenen und ahngemeldet, dat sine gemeinte mith ehrem grothen ungestuem, ahnropen, krijten und nhahöijten, wegen dessen dat sin söhne FRANTZ ijn enigen dingen sich tegen tearspel vorgrepen, ehne darhen gedrungen und bewagen, dat he sinen predigerdenst bij ehnens uth schwarmodicheit hedde mothen resigneren.

Sint darup nhamals ock sine contraparthien, tho wethen die beiden kerckvogeden ende twe ledemathen alss völlmachten van der gemeinte, erschenen und einen upgerichteden vördach vörtönet, benevenst einer unförmlichen confoederatie und vörbindtisse hörer ingesethenen, deses inholts dat se dominum NICASIUM vorgemelt wegen der feijte sines sohnes nha desem dage nitt mehr predigen hören, noch ahn ehnens und ehren kinderen die hilligen sacramenten wolden administreren lathen.

Synodus dith alles wol rijplich betrachtende hefft wol gesehn und gesporet, dat de process tusschen D. NICASIO und sinen partijen nit conformlich der kerckenordening, also de classis gantzlick ijs vorbijgegangen, demwelchen NICASII discess tho ordelen competeteret, dennoch wegen grothe vörbittering und starcke vorbunteniss der parthen, ock dat NICASIUS sulvest vrijwillich resigneret, niet begerende aldar tho continueren, so ijs demnha die contract, tusschen partijen upgerichtet, van desem synodo ijn sinen weerden und unwerden gelaten, overmitz dat die karspelluiden hebben angenhamen domino NICASIO ein ehrlich getüchenisse siner wolverholdtniss mith tho delen, unde hem eine tadt etzlicher monaten ijn der pastorienhusinge tho wahnende gestaden sölen und willen, alss ock van desem synodo ehme ein honorificum testimonium geaccorderet unde mithgedelet ijs worden.

Sessio 6 hora 7 antemerid.

Anfangs ijs der pastor van Wedda, dominus PETRUS SCEPFLITZIUS, ym synodo erschenen klagende aver sin geheel sobere tractament und geringe upkumsten, de sich niet hoger streckeden alss nur dartich gemeine daler und 15 mudde rogge, diewelche hem noch seer difficulter wegen armoedt der ingesethenen aldar entrichtet werden. Vörsochte deswegen promotie up einen andern plaezt.

Is ehm die antwordt gegeven, dat synodus siner wolle indechtig sin, offt he konde mith der tadt up einen andern beqüameren plätz getransfereret worden. Woferne averst solches nitt mochte geschehen können, solde he noch dit jahr patientz dragen. Die praecente h. Gedeputerd, nehmen sinentwegen ahn bij höre medeheren sich dahan tho bearbeiden, dat siner ijm Hage, nhademmale gedachten pastoris locus büthen deser provincien sorterde, solde umb vorbetering des salarii gedacht und

angeholden, oder sonsten extraordinarie etwas thogelecht und vormaket werden.

Nha desen ijs pastor Bedumanus, D. PETRUS LUCANUS, up ergangene citatie gecompareret mith 3 vullmachten des edl. ehrf. junckhern ERNST VAN ISSELMUDEN, unde ijs der pastor vörgemelt erstlich to reden gestellet und gefraget worden:

I. — Worum he form jahre up die ahn ehme ergangene citatie sich nit coram synodo gesisteret? Respondit, dat he van hüis ijn Oestfreesslandt vorreiset gewesen mith wolgedachten sinem junckheren ERNST VAN ISSELMUDEN.

II. — Is he gefraget, diewile synodus ijn erfahrung queme, wodat he bij siner gemeinte unstichtelick solde leven, alss begerde men van ehme tho vörnehmen, wo sick die saecke desfals vorheerde? Respondit ad interrogatum hoc: he vörhapede sine gemeinte wehre mith ehme wol thofreden. Men solde die ahnwesenden vüllmachten darum befragen und erfrösschen. Bekande averst thogelick, dat eine vörbitteringe bij etzlichen weinigen tegens sine persone wehre entstanden, so darher rörede uth enigem pijeck wegen dessen, dat he domino VERUTIO die inwahning bij hem ijn der pastorije tho Bedum hedde lathen upseggen etc.

Sint fernes ock ijngefordert die ahnwesenden dree vulmachten, tho wethen EVERT JACOPS, alss ledemathe, HERMAN ALBERTS und JOHAN BARTELS, diewelcke umb hören pastoren gefraget sinde hebben semptlich vorklaret, dat he sich höres wethens niet ungebörlich ahnstellede, sondern also dröge, dat die gemeinte ehme tho holden wol begeren solde, except dat he mith domino VERUTIO wegen rhueming uth der pastorien ijn unenicheit geraden wehre, demewelchen etzliche weinigen upt loech wahnende wehren bigefallen. Wat dieselen mochten hebben tegens ehm tho praetenderen, wehre ehnen zwar unbewust.

Hiernha ijs den deputatis des classis Mfddelstumb van domino praeside ernstlich up hoer gewethen befahlen und uperlecht, dat se solden uprechte vorklaring dohn, wile van PETRO LUCANO allerhandt van menniglich gesprenget wurde, under andern ock dat he sich ahn verscheidenen personen deser order hedde willen befrijken, da he doch schoen ijn sinem patria eine frïwe gehabt. Woferne sie darvan niet wurden vorklaren, wat ehnen und dem classi hirvan bewust, solden se kunftig darvor angesehen werden.

Hefft darup dominus REGNERUS EMPENII geantwordet, dat he wol die gerüchten hedde gehöret, averst nit sekers darvan hedde tho specificeren.

ANTONIUS STROMBERGIUS averst bekande, wo he ijn specie gehöret, dat PETRUS LUCANUS solde begeret hebben, dat der frijer oder rivalis van

Eppingenhüsen, welcher nha CORDES¹⁾ dochter werven lethe, mochte ijn siner frijete upgeholden werden, beth he (LUCANUS) uth sinem patria bescheit erlangede offt sine aldar getruwede ehme ock deser order folgen wolde.

LOMEIJERUS sede, he wüste van den saken nit egenlickes.

Darup nhamals PETRO LUCANO frageswise vörgestellet ijs, offt he nit nha enige personen sowol thot Gröningen als tho Bedum ijn siner ahnkumst gefriet. Res. dat he for Gottes ahngesicht alhir betügen wolde, dat he nha keiner personen weder tho Bedum noch tho Grönnen gen jemals geworven.

Wile den also PETRUS LUCANUS ijn siner rede und wandell nit al tho uprecht befunden, is forerst hem sulvest van dem synodo uperlecht, dat he soll geholden sin ijn tadt van 6 weken testimonium copulationis, quo tempore et per quem desulve geschehen, item testimonium vitae anteactae et discessus, imgelicken ock wovele besondrige kinder sine fruwe mith sich anhero gebracht, van dem magistraet und predigern dessülven ördes den deputatis synodi inleferen soll.

Darbenevenst belastet noch synodus classem Gröninganam um gehn²⁾ Itzehoe, sowol ahn die werltliche avericheit alss dat ministerium des ordes tho schriven, dardorch van ehen tho erkundigen, offt nit PETRUS LUCANUS der örder ijn enigm dienste gestanden, watt mathen he sich dar gedragen und van ehen sinen affscheidt genhamen, ithem wanneer und wor he aldar gecopulert sij.

Lestlich resolvvert synodus nha desem allen, also dese met PETRO LUCANO erschenen völlmachten niet die gantze gemeinte repraesenteren, die wedderpartien ock noch niet erschenen und gehöret sin, und he (P. LUCANUS) susslang nit hefft konen sufficientia vitae anteactae testimonia exhiberen, alss kan synodus ijn LUCANI sake nit finaliter decideren, sondern wil sich vörbeholden hebben hirin durch höre deputatos bether tho inquireren und nha erkundigung doehn, also ijdt der kercken Gottes mach stichtelick erachtet werden.

Nha disem ijs up citatie der pastor van Fermsum D. HIDDO LAMBERTI erschenen, klagende aver sinen köster und dessulven fruwe wegen allerhandt wreveld und moedtwille in schelden, kifen und hönslagen und der gelichem trotz, darmith he sich gedachtem sinem pastori opponerde.

Wile averst beclagter koster up citatie absent gebleven, sich averst durch ein demodich schrivent gegen dem synodo erklärret te emenderen und gegen dem pastori sich bether tho schicken unde ahn to stellen, alss

1) „Cordes“ YY heeft „Coerdes“.

2) „gehν“ ZZ heeft „hehn“, YY „gen“, d. i. naar.

underleth synodus for dithmael stricto jure met beclagtem to procederen, und belastet classem, dat se nha inholt der kerckenordening den koster siner amptsplichtt und geboer wal ernstlich solen erinneren, ehne to schuldiger obedientz und subjectie tegen den pastoren upt scharpeste vormahnhen, und bij gebreck van gehörsamheit und emendatie ijdt ahn die E. E. heren des collegii refereren, de alsdenne solen wethen, wat sich tho dohnde geboren will.

Hirna sint die gravamina wedder for de handt genhamen.

X Gr. — Oft niet nödich, dat koster und schoelmeisteren jahrlichs yn classibus twemael erschinen umb gecensureret tho werden. Synodus approbat.

XI. — Dat de classes solen geholden worden genochsame reden tho geven, oft sie ock behörliche censuren gebrucket hebben aver diejenigen, so mith ergerlichen excessen sich vörlopen.

Synodus approberts nochmals, und belaven die classes hirin ehren flith und ernst willen ahnwenden. Da se ock hirinne suemachtig mochten befunden worden, underwerpen sie sich gerne censurae synodi.

XII. — Dat ock ijn die closteren, dar karspelkercken gewest sin, prediger mögen ijngestellet werden.

Res. synodus, dat synodi deputatis beleven möge mith iver darumme an tho holden.

Sessio 7 hora 2 pomerid.

Sint ijm synodo de wedderpartijen PETRI LUCANI pastoris Bedumani angekahmen, tho weten die E. E. GERLACUS VERUTIUS, also medecollator van die kercke tho Beem, JOHAN PETERS, olderling van de kercke, noch JOHAN PETERS, ledtmathe van die kercke, vormeldende mith clagen, wo ehnens de vam synodo affgesondene citatie ahn het carspel Bedum nit tho rechter tadt thogestellet, sondern velemehr for ehnens wehre supperneret worden, hedden averst ungefehr etwas darvan vornahmen, dat ant carspel sodane citatie gedahn wehre. Derhalven sie den uth christlichem iver umb die kercke Gottes tho stichten, overmitz einer under ehnens schoen aver die 30 Jahre der gereformerten religie thodaenich gewest, und dan ock mede uth versoeck des E. E. junckhern E. ISSELMUDEN, wehren anhero up den synodum gekahmen. Also averst der synodus numehr fast solde geendiget worden, und sie wegen benautheit der tadt hore actien, de sieluiden tegens ehren pastoren (leider) wegen sines ergerlichen wandels wol hedden tho praetenderen, nit konden itzo ordentlich ende schriftlich proponeren, wolden se ahn den synodum frundtlich hebben versöcht umb enige deputatos ahn tho ordinen, die

kunftig ehre gravamina aver gedachten prediger mochten ijnnnehmen und darvan judiceren.

Sijnodus hoer versoek vorstanden hebbende resoveret, dat ehr begerent sole standt hebben, met bijvormeling dat schön bereits dem pastori uperlecht wehre inwendig 6 weken testimonia copulationis, vitae anteaetiae, item discessionis ex Holsatia den synodi deputatis tho exhiberen, tegens welche bestemde tildt se ock ehre actie tegens den pastör verferdigten mochten.

Hirnha ijs in synodo comparert D. JOHANNES CUPERUS, pastor ijn Grijpskercken, klagende bedroefflich aver eine fruwesminsche tegenwordich sinde, diewelcke hem einer ergerlichen misshandeling beschuldiget und bij sinen thohörern sehr ahnruechtig gemacket, begerde sich ijn dem tho vörderingen, ungeachtet he van dem synodo dickmals wart vörmahnet ijn sin gewethen tho ghan, und da he sich solcher undaedt schüldig erkende, keinesweges tegen dese persone jure tho procederen, vele mehr sich tho bekennen, die gemeinte frijwillich vorlathen und Godt umb vörbijunge an tho ropen.

Worüp gemelter CUPERUS, sine unschuldt glichwol mith trahnen hoch bedüerende, nochmals umb aüdientz thot redding siner unschüldt anlangede, welches hem up sin instendiges anholdent ijs thogelathen.

Hefft hirup CUPERUS enige articulen avergegeven, darnha sine wederpartije mochte geexamineret worden, und ijs sie nitt ijn allen bestendig und uprecht erfunden worden.

Idt hebben ock alle getügen anghaende dat factum mith der fruwen nits anders wethen tho seggen, also wat uth der früwen munde sulvest was hergekahmen, de dat factum mede perpetreret hadde.

Sijnodus hebbende ingenhamen die klachten van denen van Grijskercken, aver ehren pastoren gedahn, verklaret, dat se desulven nit hebben konen genögesam ahnnehmen vor bewiss van sine schüldt.

Remitteret synodus datselve thom competenten richter, injungerende den beiden parthen, dat se daetlich ijnt recht die sake verforderen sôlen, mitz vörklarende dat he noch ijn sin wahneplaetz und geneth der upkumsten soll mögen continueren beth thot Michaelis, so die sake nitt ehe konde affgedaehn worden, dem classi injungerende, dat sie den dienst midlerwile bedenen, und dat ijn die erste praedicatie deses synodi decret effte resolutie angedenet und vorgedragen werde, vormahnende beide parthen, dat se sich underdes christlich und bröderlich met einander verdragen.

Hirnae sint die gravamina specialia, so ijn desem synodo exhiberet worden, vörgenamen.

I Gra. — Dat classis van het Oldeampt dolert aver den bedroveden thostandt der gemeinte van Westerwoldingerlandt und datt woste, ruhe levendt etzlicher diener aldar, dewile se bethhero mith dem classe ijnt Oldeampt vörknuppet, und nu durch befehl van die E. E. heren borgemeisteren und raedt sejungeret, und sie mit genochsam sin sulvest classem tho holden, dat die synodus anders darinne wolle vorsehen.

Res. synodus, dat ahn S. G. den heren staedtholder van desem synodo doer ein request ijn underdahnicheit sole mith filthe versocht werden um gude order aver die prediger desordes tho stellen, darmith die grothe unordening bij hoerluiden mochte affgeschaffet unde Christi kercke aldar erbuwett werden.

II Gra. — Classis Dammonensis begeret noch alse offte thovören, dat die wickersche van den Ham vordreven werde.

Res. synodns, dat ydt durch deputat. synodi ahn die h. des collegii sole vörsocht werden.

III. — Die van het Oldeampt doleren, dat die vicariengüdere den predigern enttagen offte bekortet werden und tho andern dingen implojet, niet achtende het ernstliche mandat van bögemeistern ende raedt, anno 1603 darvan gepasseret, darmith die E. E. heren sodanige guderen denn predigern ijn frijdöhm gestellet.

Sijnod. resolv., dat deput. syno. bij die E. E. hern vam rade möchten vörsoken, dat het placaet anno 1603 gepubliceret ock möge effectüert worden.

IV Gra. — Wert van enige prediger dolert, dat bij copulatie der ehelüden einer mith einem blothen schwerde vorahntrede und dreemael ijn die kerckdöre schleith, ock andere rumoren mith scheten und klockludent under der predigt macken, begeren darin anders möge vörsehen werden.

Res. synodus, dat ein ider prediger darinne möge vörsoken die competente avaricheit jedesordes.

Sessio 8 hora 6 antemerid.

Is ijm synodo geresolvert und for güdt angesien, dat die personen, so tho deputatos synodi eligert werden, ock die visitatie der classen um vörmiding desto mehrder kosten solen ahn sich hebben unde thogelich vorwalten.

Sint darüp van dem synodo tho deputatos vörordenett: D. JOANNES ACRONIUS, prediger der stadt Groningen, D. ANDREAS STRATEMANNUS, p. ijn Süetwolde, D. JOANNES LOLINGIUS, pred. ijn Nördtbroeck, D. JOHANNES SCHRODERUS, p. in Westerembden.

Beschluetlich hebben die E. E. hern gecommitterdēn des collegii van wegen S. G. und die E. E. hern gedeputerden eine ernstliche und getruwe vörmahnung gedaen ahn die samptliche jegenwordige broderen, dat ein jeglicher classis ehre confratres und kerckendiener, so under ehrem classe sorteren, flitig und ernstlich sole ermahnen thor godtsalicheit und christlichem iver ijn ehrem anbefahlenem hogenn ampte, imglichen ock thom hilligen, erbaren wandell ijnn ehrem levende, darmith sie ehren thohörern mith gudem exempel mögen praeluceren und vörfluchten, updat die, so van uns achterreden alss van öveldederen, unse güde wercke sehen unde Godt gepriset werde. Darbenevenst und insonderheit, dat se ock diejennen, so ijn ehrem classe mith drunckenheit und andern ungebörlichem wesende den weddersakeren und fienden der waren relligion grothe ergerniss geven, thor betering ehres levendes wall ernstlich vörmahnen, updat die kercke J. Christi beides mith reiner lehre und uprechtem wandell bij uns möge gestichtet und vörgeplantet werden tho der ehre Gades unde veler minschen seelenheil und ewige wolfart. Welche ermahning van den sempelichen broderen ijn schuldiger danckbarheit ijs angenhamen mith wunsching uns allesamptt hirtho die hulpe, gnade und segen des allmächtigen Gades. Amen.

Also ijm ahnfang des synodi censura morum geholden, und gleich we dhomals also ock nu nemandt (godtloff) culpabel offte straffbar befunden, so ijs hirup mitt dancksaging tho Godt dem Heren die synodus geendigett, und hebben de anwesenden prediger sempelich underschreven.

WULFGANGUS AGRICOLA, prediger to Loesdorp, synodi praeses.

BERNHARDUS THEODORICI Nordanus, assessor.

ULRICUS BULTENIUS, prediger ijn Haren, scriba synodi.

EGBERTUS HALBES, licentiatus, senior.

JOHANNES SCHRODERUS, pastor ijn Westerembden.

IESREEL VINCKELIUS, minister Loppersumanus.

JOHANNES LAXTEX, prediger in Holwijrda.

GEORGIUS PLACIUS, ecclesiastes Dammonensis.

REGNERUS EMPENI, past. ijn Westerwitwartt.

ANTONIUS STROMBERGIUS, eccl. in Rottum.

TITUS THEODORI, p. ijn Schlochtern.

HERMANNUS THEOPHILUS, p. ijn Leechkercken.

JOHANNES LOLINGIUS, p. ijn Nordtbroick.

SAMUEL NEITZ, p. ijn Suetbroeck.

GODOFRIDUS LOMEYERUS, p. in Usquartt.

SAMUEL SMALZIUS, p. in Wettzingen.

HESSELUS NICASHI, p. in Ulderum.

TIDO DANIELIS Cnipensis, pastor in Baffloe.

Finis.

Fer Jesu nobis indigentibus salutem.
